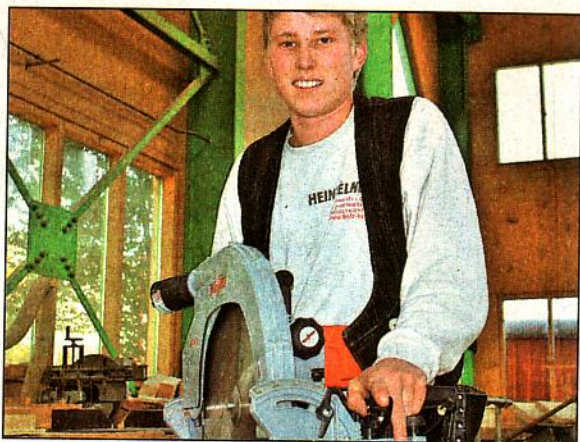


Arbeit mit Hand und Holz

Illinger wollte schon früh einen praktischen Beruf erlernen

Den Traum vieler Jungen, einmal Pilot, Cowboy oder Rockstar zu werden, hat Felix Johannes Altmann nie geträumt. Der 20-jährige Illinger wusste bereits von Kindesbeinen an, dass ein Beruf, in dem er sich wohlfühlen kann, etwas Handwerkliches sein sollte.

„Ich bin in einem Neubaugebiet aufgewachsen, und da habe ich eigentlich jeden Tag erlebt, wie neue Häuser entstanden sind und wie unterschiedlich eine handwerkliche Beschäftigung sein kann. Da war relativ schnell klar für mich, dass ich etwas in der Art einmal machen möchte“, sagte Altmann. Der Sohn eines Architekten bekam somit neben den genetischen Voraussetzungen seitens des Vaters auch tagtägliche visuelle Eindrücke, die seinen Berufswunsch festigten. Etwas Praktisches zu machen, war ihm dabei besonders wichtig. „Ich will



Stolz auf die gute Gesellenprüfung: Felix Johannes Altmann beim Zurechtschneiden eines Holzbalkens in der Werkshalle der Firma Heinzelmann in Mühlacker.

am Ende des Tages sehen, was ich all die Stunden zuvor gearbeitet habe. Und als Zimmerer habe ich genau diese Möglichkeit“, so Altmann.

Während seiner dreijährigen Ausbildung, die Altmann mit der Note 1,4 abgeschlossen

hat, nahm er die Gelegenheit wahr, an der Abendschule seine Fachhochschulreife nachzuholen. „Irgendwann einmal kommt vielleicht der Wunsch auf, doch noch etwas zu studieren. Dann habe ich jetzt auf alle Fälle die Möglichkeit dazu.“